

Pressemitteilung: 13 332-098/24

15 % mehr Pkw-Neuzulassungen im April 2024 Deutlich mehr Verbrenner, weniger Elektro-Pkw als im Vorjahr

Wien, 2024-05-13 – Im April 2024 wurden laut Statistik Austria 21 337 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 2 833 oder 15,3 % mehr als im April vor einem Jahr. Insgesamt stieg die Zahl der Kraftfahrzeug-Neuzulassungen im Jahresabstand um 4 568 bzw. 15,3 % auf 34 477.

„Der österreichische Neuwagenmarkt hat wieder kräftig zugelegt. Mehr als 21 300 Pkw erhielten im April 2024 erstmals ein Kennzeichen und sorgten für ein Neuzulassungsplus im zweistelligen Prozentbereich. Der Zuwachs von insgesamt 15,3 % geht vor allem auf einen deutlichen Anstieg der Zulassungen von Verbrennern und Hybriden zurück, während die Nachfrage nach Elektroautos im April den dritten Monat in Folge rückläufig war“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im **April 2024** stiegen die Neuzulassungen von Pkw mit konventionellen Antrieben im Vergleich zum April des Vorjahres um ein Viertel an (12 267; +25,2 %). Es wurden 8 070 Benzin-Pkw (+27,0 %) und 4 197 Diesel-Pkw (+21,9 %) neu zugelassen. Ebenfalls angezogen haben die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw (4 555; +10,9 %) und Diesel-Hybrid-Pkw (1 282; +6,7 %). Es wurden 9 070 (+4,2 %) alternativ angetriebene Pkw neu zugelassen. Dabei sanken die Neuzulassungen rein elektrisch betriebener Pkw (3 232; -4,8 %).

Jänner bis April 2024: Pkw-Neuzulassungen um 3,7 % über Vorjahresniveau

Im Zeitraum **Jänner bis April 2024** wurden 84 600 Pkw neu zum Verkehr zugelassen, das sind um 3 044 oder 3,7 % mehr als in den ersten vier Monaten 2023. Insgesamt wurden 122 163 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Kfz) beobachtet (+6 691; +5,8 %).

Die Neuzulassungen von Pkw mit alternativen Antriebssystemen beliefen sich auf 39 122, ein Anstieg von 5,7 % oder 2 104 im Vergleich zum Vorjahr. Darunter wurden mehr Pkw mit Benzin-Hybridantrieb neu zugelassen (20 369; +3 032; +17,5 %). Weniger Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr gab es dagegen bei Diesel-Elektro-Pkw (4 708; -339; -6,7 %) und rein elektrisch betriebenen Pkw (14 034; -596; -4,1 %). Insgesamt erreichten alternativ angetriebene Pkw einen Anteil von 46,2 %.

Die Neuzulassungen von Pkw mit konventionellen Antrieben (45 478 Pkw) erreichten einen Anteil von 53,8 %, ein Plus von 940 Pkw oder 2,1 % im Jahresvergleich. Dabei stiegen die Neuzulassungen von Diesel-Pkw (16 888; +666; +4,1 %) und Benzin-Pkw (28 590; +274; +1,0 %).

Mit einem Marktanteil von 14,5 % führte VW die Liste der wichtigsten Pkw-Marken Österreichs an. Dahinter folgten Skoda (10,0 %), BMW (7,5 %), Seat (6,3 %) und Audi (6,0 %). Im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis April des Vorjahres haben sich die Neuzulassungen bei Suzuki verdoppelt (+99,8 %). Mehr Zulassungen wurden auch bei Dacia (+22,7 %), Toyota (+16,8 %), BMW (+16,0 %), Seat (+15,1 %), Skoda (+5,0 %) und VW (+2,8 %) beobachtet. Zurückgegangen sind die Neuzulassungen bei Tesla (-7,4 %), Audi (-5,9 %) und Mercedes (-0,8 %).

Bei den Nutzfahrzeugen wurden mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (202; +80; +65,6 %), Lkw Klasse N1 (11 852; +2 612; +28,3 %), Lkw Klasse N3 (1 373; +196; +16,7 %) und land- und forstwirtschaftlich genutzte Zugmaschinen (2 526; +88; +3,6 %) neu zugelassen. Dagegen wurden weniger Sattelzugfahrzeuge (1 372; -318; -18,8 %) neu zugelassen.

Auf dem Zweiradmarkt wurden im Vergleich Jänner bis April 2023 mehr Motorfahräder (3 736; +318; +9,3 %) neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Motorrädern sind ebenfalls angestiegen (13 144; +717; +5,8 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „weiterführende Daten“.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	April 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis April 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	8 070	37,8	27,0	28 590	33,8	1,0
Diesel	4 197	19,7	21,9	16 888	20,0	4,1
Elektro	3 232	15,1	-4,8	14 034	16,6	-4,1
Benzin/Elektro (hybrid)	4 555	21,3	10,9	20 369	24,1	17,5
Diesel/Elektro (hybrid)	1 282	6,0	6,7	4 708	5,6	-6,7
andere alternative Antriebe	1	0,0	-50,0	11	0,0	175,0
Pkw insgesamt	21 337	100,0	15,3	84 600	100,0	3,7
Benzin- und Diesel-Pkw	12 267	57,5	25,2	45 478	53,8	2,1
Alternativ angetriebene Pkw	9 070	42,5	4,2	39 122	46,2	5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	April 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis April 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	21 337	61,9	15,3	84 600	69,3	3,7
Motorräder Klasse L3e	5 909	17,1	14,8	13 144	10,8	5,8
Motorfahrräder Klasse L1e	1 443	4,2	1,0	3 736	3,1	9,3
Lastkraftwagen Klasse N1	3 097	9,0	35,4	11 852	9,7	28,3
Lastkraftwagen Klasse N2	66	0,2	175,0	202	0,2	65,6
Lastkraftwagen Klasse N3	401	1,2	42,7	1 373	1,1	16,7
Zugmaschinen	739	2,1	6,0	2 526	2,1	3,6
Sattelzugfahrzeuge	405	1,2	-1,5	1 372	1,1	-18,8
Wohnmobile	385	1,1	-32,1	1 066	0,9	-26,0
Andere Fahrzeugarten	695	2,0	23,7	2 292	1,9	16,7
Kfz insgesamt	34 477	100,0	15,3	122 163	100,0	5,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
 Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at
 Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at
 Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
 Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA